



PRESSEINFORMATION

Berlin, 23. Januar 2017

Koepjohann'sche Stiftung unterstützt KLIK e.V. in seiner Forderung den Standort in der Torstraße zu erhalten Kündigung der Räume durch die Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte (WBM)

Dem Berliner Hilfsprojekt KLIK e.V., einer Kontakt und Anlaufstelle für wohnungslose junge Menschen, ist der Mietvertrag für die Räume in der Torstraße 205 zum 31. Mai 2017 seitens der WBM wegen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten gekündigt worden. „Gespräche zwischen den Beteiligten haben keine Ergebnisse gebracht, das Raumangebot der WBM ist für eine Fortführung des Projekts nicht geeignet“, sagt Projektleiterin Anett Leach.

Die Koepjohann'sche Stiftung unterstützt KLIK e.V. seit 15 Jahren und hat seitdem mehr als 250.000 € an Stiftungsmitteln für die bewährte und dringend benötigte Einrichtung zur Verfügung gestellt. Für die Förderung durch die Stiftung ist es erforderlich, dass das Projekt weiterhin im Stiftungsgebiet der Stiftung angesiedelt ist, da sonst eine Förderung nicht mehr gewährleistet ist. Ein dringendes Anliegen der Stiftung ist somit der Erhalt des Standortes. Vorstand und Geschäftsführung fordern die WBM auf, die Kündigung zurückzunehmen und dem KLIK e.V. eine Rückkehr in die Räume in der Torstraße nach den erforderlichen Baumaßnahmen zu ermöglichen und das zu Konditionen, die erkennen lassen, dass sich die WBM als landeseigenes Unternehmen ihrer Verantwortung für eine soziale Mieterpolitik bewusst ist.

Pressekontakt:

Janka Haverbeck, Vorstandsmitglied Koepjohann'sche Stiftung, 0173 207 34 91,
haverbeck@koepjohann.de

Heidrun Lüdtkke, Geschäftsführerin Koepjohann'sche Stiftung, 030 282 78 07,
luedtke@koepjohann.de

Koepjohann'sche Stiftung

Die Koepjohann'sche Stiftung wurde 1792 von dem Schiffbaumeister und Unternehmer Johann Friedrich Koepjohann gegründet und ist eine der ältesten mildtätigsten Stiftungen in Berlin. Die Stiftung feiert dieses Jahr ihr 225-jähriges Jubiläum und den 300. Geburtstag des Stifters. Koepjohann verfügte testamentarisch, dass seine in der Spandauer Vorstadt gelegenen Immobilien den Grundstock für eine Stiftung bilden sollten. Aus den Miet- und Pachteinnahmen werden bis heute bedürftige Frauen aus der Familie des Stifters und der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg mit Zuwendungen versorgt. Die Stiftungsarbeit ist im Sinne des Stiftungszwecks weiter ausgebaut worden und die Stiftung finanziert sowohl eigene Einrichtungen als auch verschiedene soziale Projekte im Stiftungsgebiet, die sich für Frauen, Kinder, Jugendliche und Senioren einsetzen. Informationen unter: www.koepjohann.de

Pressekontakt:

Koepjohann'sche Stiftung - Janka Haverbeck – Albrechtstr. 14 E - 10117 Berlin - Tel.: 0173 207 34 91
haverbeck@koepjohann.de, www.koepjohann.de